

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 25. August.

Baden-Beispij — Halle 96 3/2:2. Das Spiel, das seit durch die Unbill der Witterung vereitelt worden wäre, fand noch bei herrlichem Fußballwetter statt und hatte eine zahlreiche Zuschauermenge zumangekommen. Wir sind schon kurz berichteten, lag das Gescheh der 96er in der Hand oder vielmehr den Beinen der Stürmer, die aber ständig abfielen. Geringe Verläufe von Seiten der 96er führten zu den ausgefallenen Leistungen der Verteidigung, in der sich besonders der alte Spieler Dietze hervor tat. Bei den Hallenern war die Rückreihe sehr gut; Erstausflüsse lieferten vor allem Gulst und Küttich. Im Sturm war Uitz recht energisch und gab auch manche gute Pässe. In der ersten Hälfte war Halle merklich überlegen, doch errang es keinen nennenswerten Erfolg. Nach Sturmesende drängte Leipzig zunächst hart, klappte aber im letzten etwas zusammen. Das Spiel verlief äußerst interessant und festete die Zuschauer bis zum letzten Augenblick.

Tennis-Turnier. Der Vorstand der Abteilung VII (Jugend- und Rollspiele) des Vereins für Volkswohl, der es seit Jahren angelegen sein läßt, die ihm unterstellten und von ihm auch selbst angelegten 10 Tennisplätze auf dem Sandanger zu unterhalten, um dort das so beliebte Tennisspiel zu fördern, beschloß, nachdem für die Turn-, Sport- und Schüler-Vereine erst vor kurzem ein großes Sport- und Spielfeld auf dem Sandanger abgeteilt worden ist, nun auch für die Tennisplätze Ende September ein Tennis-Wettbewerb zu veranstalten. Das Wettspiel soll jedoch nur ganz intern ausgetragen werden, und zwar lediglich für Damen und Herren, die im Jahre 1908 die Tennisplätze des Vereins belegt und dort regelmäßig gespielt haben. Die Wettspiele werden an einigen noch näher zu bezeichnenden Tagen, Mitte September, stattfinden. Um eine größere Anzahl Damen und Herren für das Wettspiel zu gewinnen, soll gerade auch schwächeren Spielern Gelegenheit gegeben werden, sich an dem Wettspiel zu beteiligen, und aus diesem Grunde hat der Vorstand bestimmt, daß Damen und Herren, die bereits früher an irgend einem Wettspiel teilgenommen haben, an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen dürfen. Vorausichtlich sollen folgende Konkurrenz ausgetragen werden: 1. Damen-Einzelspiel. 2. Herren-Einzelspiel (an diesen beiden Wettspielen dürfen sich Schülerinnen und Schüler nicht beteiligen). 3. a) Damen-Einzelspiel für Schülerinnen. b) Herren-Einzelspiel für Schüler. 4. Damen-Doppelspiel. 5. Herren-Doppelspiel (offen für alle Teilnehmer). 6. Gemischtes Doppelspiel für Herren und Damen. (Schülerinnen und Schüler dürfen hierbei nicht teilnehmen.) Der Einlaß für die einzelnen Spiele wird nach dem Vorstand festgelegt. Diejenigen Damen und Herren, die an dem Wettspiel teilzunehmen gedenken, wollen ihre Meldung bis spätestens Sonntag, den 6. September, mittags 12 Uhr, bei dem Aufsicht der Tennisplätze auf dem Sandanger gegen Zahlung des Nennungsgebühres einreichen.

Preisgedrönte Halle'sche Turner. Bei dem am Sonntag in Plankenburg a. S. abgehaltenen Hager Volksfest, welches in Plankenburg — Stadthofspiel — Stadthofspiel, Weichsprung, Weichsprung, Steinhöfen und 150 Meter-Schnelllauf — erzielten die beiden Mitglieder des M. T. V., und Fritz Kamann mit 77 Punkten den 11. Preis. Ferner errang in der Jugendabteilung Herr Pfeiffer vom T. V. Gutts-Muths Halle mit 32 Punkten einen Ehrenlaufzahn. Auch bei dem am 16. d. M. stattgefundenen gut besuchten deutschen Bergturnfest, dem Stinbergfest auf Hildburghausen, erzielte Herr M. v. e. in viermal — Steinhöfen, Weichsprung, 100 Meter-Schnelllauf und Weichsprung — von 912 Wettturnern den 10. Preis mit 69 Punkten. Wie bereits von uns letzterzeit berichtet, war es dem M. T. V. Halle bei dem am 9. d. M. abgehaltenen Turn- und Spielfest auf dem Sandanger vergönnt, den 1. und 2. Preis im Dreikampf der Turner zu erringen. Die Resultate zeigen, wie auch jetzt in Halle insbesondere im M. T. V. das volkstümliche Turnen (Leichtathletik) mehr und mehr Bedeutung findet und welche gute Erfolge der Verein bereits gehabt hat.

Der Verein der Hundebesitzer hat am Sonntag auf der Hundausstellung in Apolda für die ausgestellten Tiere 16 erste Preise und einen zweiten sowie 8 Ehrenpreise errungen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord (Bürger. 33), 24. August 1908. Angehen: Der Eisen-Stationenassistent Max Badorski u. Lucie Moes, Dölau u. Sophienstr. 17. Der Eisenbedienter Friedrich Schreiber u. Margarete Sauer, Besenmerst. 23 u. Mühlweg 37. Beschäftigung: Der Arbeiter Edmund Jacob u. Ida Weßing geb. Jopp, Eichendorffstr. 6 u. Gr. Wallstr. 42. Geboren: Dem Handelsmann Richard Jeger T. Martha, Wilhelmstr. 4. Dem Güterbodenarbeiter Otto Bierhoff S. Erich, Trothaerstr. 50. Dem Schlosser August Hanfel S. Erich, Eichendorffstr. 10. Dem Gehilfenarbeiter Friedrich Köh S. Willy, Dölauerstr. 28. Dem Fabrikarbeiter Rudolph Schmidt S. Otto, Georgstr. 21. Dem Arbeiter Oskar Ziegenhorn T. Louise, Heißerstraße 7. Geboren: Des Bauunternehmers Hermann Friede aus Geisenkuchen S. Helmut, 2 Mon. Geßtr. 6. Des Maschinenbauers Hermann Jühl T. Elsa, 3 Mon., Georgstr. 10. Des Eisenbahn-Schaffners Hermann Wiele Ehefrau Annle geb. Hillip, 54 J., Kronprinzstr. 12. Der Terrazzoarbeiter Giacomo D'Agnolo, 20 J., Georgstr. 4. Des Inval. Arbeiters Christoph Franke Ehefrau Christiane geb. Lorge, 65 J., Mühlwegstr. 12. Halle-Süd (Steinweg 2), 24. August 1908. Angehen: Der Zimmerer Franz Wiebach, Merseburgerstr. 83. u. Emma Schräder, Merseburgerstr. 65. Der Gehilfenarbeiter Richard Gehrig, Al. Märkerstr. 5. u. Marie Krieff, Falkenstr. 28. Der Arbeiter Wilhelm Jostrow, Herrenstr. 9. u. Elise Hermann, Riesenstr. 13. Geboren: Dem Metzger Paul Franke S. Helmut, Jakobstr. 46. Dem Arbeiter Emil Schulze T. Martha, Torstr. 35. Dem Arbeiter Hermann Hoffmann T. Walz, Schützenstr. 11. Dem Dachdecker Martin Hennede S. Martin, Jakobstr. 47. Dem Schlosser Friedrich Kühne S. Arno, Pflanzhöhe 73. Dem Arbeiter Oskar Klotz T. Hildegard, Wegscheiderstr. 27. Dem Schlosser Emil Haße S. Erich, Torstr. 33. Dem Bahnarbeiter Hermann Köppen T. Elisabeth, Pflanzhöhe 15. Dem Arbeiter Friedrich Wübs in Adlme S. Friedrich, Kl. Klink. Dem Restaurateur Andreas Maslowski S. Kurt, Nikolaistr. 12. Dem Rennmacher Franz Dummer S. Kurt, Al. Klausstr. 7. Dem Hauptmann a. D. Jolua Rogge T. Elfe, Magdeburgerstr. 40. Dem Schlosser Otto Busch S. Gerhard, Liebenauerstr. 19. Dem Schneidemeister Karl Wittor S. Werner,

Kellerstr. 10. Dem Schneidemeister Wilhelm Richter T. Charlotte, Rudolf Hammitz. 8. Dem Lokomotivführer Richard Brömmel S. Erich, Heßendorferstr. 6. Geboren: Des Eisenbahn-Schaffners Richard Hauwite T. Martha, 4 J., Sagisborierstr. 4. Die Wittibsfrauen Louise Lehardt aus Eisenben, 22 J., Al. Märk. Der Juvalein Karl Weber, 58 J., Saalberg 22. Des Bildhauers Karl Schellenberg S. Kurt, 1 Mon., Schwefelstr. 10. Des Arbeiters Julius Klappe S. Willy, 9 Mon., Torstr. 32. Der Buchhalter Robert Käfer, 53 J., Streiberstraße 24. Des Bierfahrers Otto Sieler S. Hans, 8 Mon., Torstr. 32. Des Bahnarbeiters Otto Heindl T. Erna, 4 Wochen, Krausenstr. 18. Ein Wöhlmann, 17 J., Mauerstr. 5. Des Hofmeisters Christian Jabel aus Burgliebenau Ehefrau Karoline geb. Hoffmann, 51 J., Kl. Klink. Jofefa Knecht, 36 J., Elisabeth-Krankenhaus. Die Witwe Christiana Müller geb. Jürnich aus Dölau, 73 J., Elisabeth-Krankenhaus. Des Kaufmanns Franz Kühne S. toigeb, Kl. Klink. 47. Der Fuhrwerkbesitzer Otto Hartwig, 46 J., Wärmelstr. 101. Des Gehilfenarbeiters Karl Wübsmann aus Buttshild S. Otto, 2 J., Kl. Klink. Der Privatmann Johann Komach aus Scheubitz, 82 J., Kl. Klink. Amanda Korn aus Scheubitz, 19 J., Kl. Klink. Des Dachdeckers Martin Hennede S. Martin, 2 Tage, Jakobstr. 47. Des Arbeiters Louis Freiberg S. Kurt, 1 J., Sophienstr. 40.

Aus dem Leserkreis.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Pressegesetzes in vollem Umfange der Einfender verantwortlich.)

Von der Burguine Giebichenstein.

Als geborener Giebichensteiner kann ich es nicht unterlassen, einige Zeilen über die alte Burguine Giebichenstein zu schreiben. Die alten Trümmerreste, welche eine tausendjährige Vergangenheit bezeugen, nun ein in Burguineis so manchem Ritter die Kraft gebrochen wurde, sind als mahnendes Beispiel uns lieb, kann ich sagen, beliebt geworden. Diese alten Burguineis, Gewölbe, sind als Baudenkmäler überaus lehrreich. Seit Kauf von Giebichenstein leitens der Stadt Halle sind diese Gemäwe dem Publikum verschlossen worden. Ich bitte, diese Gemäwe in 2 Tagen nicht mehr zu verschließen. Das alte Gemäwe, welches jetzt darin lagert, könnte anderweitig untergebracht werden. Da es etwas dunkel in den Gemäwen, könnten am Tage einige Gaslampen, hinter elektrische Glühlampen, darin brennen. Da im Park und auf der Burg kein Schutz bei Witterungsumschlägen dem Besucher geboten ist, würden diese Räume den Halle'schen Bürgern und Fremden Schutz gewähren. Es ist vom Magistrat beschloßen worden, die Burguine Giebichenstein hinfort oben nicht beleuchtet zu lassen. Ausnahmen dürfen nur an großen Festen gemacht werden. Wie mancher Studenten-Korporation und anderen Vereinen ist die Freude durch diesen Beschluß verborben worden. Früher war es jedem Verein gestattet, gegen eine Gebühr von 3 Mark, welche an Herrn Amtsrat Nagel gezahlt wurde, bei Gombelfahrten die herrlich gelegene Burguine im Parkfeuer zu zeigen. Im allgemeinen Interesse möchte ich eine hochgelehrten Magistrat der Stadt Halle bitten, was früher gestattet wurde, doch gest. den Vereinen der Stadt Halle auch ferner wieder zu erlauben.

Meteorologische Station.

Table with meteorological data for August 24 and 25, 1908. Columns include date, time, barometer, thermometer, wind, and other weather indicators.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.) (Nachdruck verboten.) 24. August: Feucht, kühl, windig, veränderlich. 25. August: kühl, windig, bewölkt, frühweiche Gewitterregen. 26. August: Wolfig mit Sonnenschein, normal temperiert, frühweiche Regen. 28. August: Windig bei Regen, mäßig warm.

Halle'scher Marktbericht vom 25. August.

Table with market prices for various goods like flour, oil, sugar, and other commodities. Columns list item names and their corresponding prices.

Provincial-Nachrichten.

Kampf zwischen Gendarm und Wildbiid. — Staßfurt, 24. August. In Aßendorf überraschte in der vergangenen Nacht ein Gendarm einen Wildbiid beim Wildern. Es kam zu einem heftigen Kampf, wobei der Wildbiid 6 Schüsse auf den Gendarmen abgab und diesen verletzte. Der Gendarm erwiderte mit 4 Schüssen, durch die der Wildbiid getötet wurde.

Dreifacher Mord und Selbstmord.

? Hannover, 24. Aug. Die Frau des Wirtshäusers Höhle hat in der Nacht zum Sonnabend ihre drei Knaben im Alter von 2, 4 und 6 Jahren und sich selbst aus noch unbekannter Ursache durch Kohlenbrennen vergiftet. Ueber das schreckliche Ereignis erzählt der „Sannov. Cour.“ nach folgende Einzelheiten: Als der Chemann Höhle gegen 1 Uhr in der Nacht von Freitag auf Sonnabend vor seine Wohnung kam, fand er die Vorplaküre verschlossen. Um nun durch allzu kaltes Kopfen ihn, sein Kopfen zu erregen, betrat er sich seiner Inpabe in der Partierre sitzenden Weibchen in Hoffnungen läßt sich gelöst. Am Sonnabend morgen von 6 bis 7 Uhr will Höhle beim nochmals wiederholte vergeblich Einlaß begehrt und sich dann auf die Suche nach einem Schlosser begeben haben. Nachdem auch hier das Suchen in mehreren Fällen vergeblich gewesen sei, habe er endlich gegen 10 Uhr einen Schlossermeister gefunden. Dieser hat er gebeten, mitzugehen, und ihm gesagt, er ahne nichts Gutes. Beim Betreten der Kammer nach dem Öffnen der Wohnung bot sich dem Eintretenden ein erschrecklicher Anblick: die drei Kinder lagen erstarrt in ihren Betten und die Frau vor einem der Betten. Auf der Erde stand eine noch brennende Petroleumlampe und in der Mitte des Zimmers befand sich ein kleiner Ofen, auf dem Holzstößen stühten, welche die todbringenden Gase entwidelt hatten.

! Nielenen, 25. Aug. (Verschiedenes.) Borgeltern feierte der hiesige Redaktionsverein „Rambler“ sein fünfjähriges Stiftungsfest durch Reigen- und Konfakort sowie Konzert und Ball. Infolge des schlechten Wetters waren von den angemeldeten 15 Vereinen nur fünf erschienen. — Der 165 Mitglieder zählende Kriegerverein Nielenen begehrt Sonntag, den 30. August, seine Sedanfeier. Vormittags ist gemeinschaftlicher Kirchgang, nachmittags und abends findet im Frenschelchen Lokal Konzert und Ball statt. — Der Sturm hat in der Montagnacht in den Osthäfen viel kostbares Obst heruntergerissen. Auf der Straße von hier nach dem Heidebahnhof sind mehrere Bäume vom Winde umgeworfen worden.

! Adewell, 24. Aug. (Gemeinderat.) In der letzten Gemeinderatsversammlung beschloß der Rat sich zunächst mit der Wahl eines Gemeindevorstandes. Herr Kaufmann Albert Träger, dessen Amtsperiode demnächst abläuft, wurde wiederum auf 6 Jahre gewählt. — Von der Gemeinde Dieskau lag ein Antrag vor, ihr außer dem bereits früher beantragten anteiligen Schulunterhaltungskosten in Höhe von 44,88 M., einen Teil der für den kürzlich verstorbenen Bergarbeiter W. Grobe veranlagten Armenlohn im Betrage von 30,48 M. zurückverlangen. Der Antrag wurde abgelehnt. — Die Rechnungen über den Ausbau der Straßen sind geprüft und für richtig befunden worden. Die Kosten stellen sich um 508 M., niedriger als im Voranschlag.

! Lochau, 24. Aug. (Gefährliches Spiel.) In leichtfertiger Weise behnte der noch schulpflichtige Knabe N. den mit auf die Dorfstraße gebrachten Hofhund auf das gleitfähige Schmalradchen L. im Glauben, daß der Hund nicht beißen würde; letzterer fuhr jedoch zu und brachte dem behauerten Knaben einen derben Biß in die Wade bei.

! Naumburg, 24. Aug. (Stiftungsfest.) Der hiesige Radfahrverein „Allegania“ feierte gestern sein Stiftungsfest. Von den geladenen Vereinen waren vier erschienen, nämlich die aus Reichenburg, Burgliebenau, Lochau und Prettitz, die mit klingendem Spiele an den Dorfgängen empfangen und zum Sportlokal des Herrn Hamm geleitet wurden. Nach herrlicher Begrüßung fand eine Preisverlosung durch den mit Girlanden und Ehrenportraits prächtig geschmückten Ort und nach Wechzahl statt. Hieran schloß sich eine Reigenfahrt, die durch ihre glänzenden Ausführungen reichen Beifall erntete. Eine darauf folgende Ballfeier schloß das recht harmonisch verlaufene Fest.

Eilenburg, 25. August. (Beim Abhaben verunglückt.) Dem in der Zimmermannschen Piano-fabrikarbeit hier Beschäftigten Arbeiter Karl Bucher fiel gestern vormittag beim Abhaben von Stämmen ein solcher auf den linken Fuß und zertrümmerte ihn vollständig, so daß sich eine Amputation unterhalb des Kniegelenks für ihn nötig machte.

? Eilenburg, 25. Aug. (Schadenfeuer.) In dem benachbarten Friedrichsbrach am Sonntag Abend Feuer aus. Es entstand in der Einfahrt der neuerbauten Scheune des Stützgutpächters Naumann. Während die neue Scheune mit Stroh und ein Kuchlall eingewickelt wurden, blieb die angrenzende alte Scheune von den Flammen verschont.

! Wrosten, 24. Aug. (Witterungsbericht.) Am Freitag nachmittag hatten wir auf dem Broden ein St. Wetter, das über die Station selbst fortzog, zu verzeichnen. Selbst waren die letzten Tage der vergangenen Woche unruhlich, rauh, kalt, neblig und regnerisch, die Temperatur lag am Sonntag um 5 Grad unter dem normalen Werte. Am 28. früh tobte der Westwind mit 20 Meter Geschwindigkeit in der Sekunde. In der letzten Nacht ist das Minimum-Thermometer (Zurm-Hütte) bis auf 1,0 Grad gesunken und heute 7 Uhr früh zeigte das Thermometer nur 3,0 Grad C. Heute ist eine Besserung des Witterungscharakters eingetreten, um 10 Uhr vorm. verschwand der Nebel, die Fernsicht wurde günstig, und getatete großartige Ausblicke. Für die nächsten Tage dürften wir teils trübendes und wolfiges, aber wärmeres Wetter mit Regen zu erwarten haben. Heute 12 Uhr mittags Barometerstand 663 Millimeter, Temperatur 9,0 Grad.

Advertisement for Bionon. Text: „Eine Tasse Bionon kostet nur 12 Pfennig“. Includes an illustration of a person and descriptive text about the product's benefits.



Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Der Privatdozent Dr. Bernhard Fischer in Bonn wird dem Rufe als Direktor des Sonderbegriffen pathologischen Instituts in Frankfurt beschieden.

Der Kaiser hat aus Anlaß der diesjährigen Großen Berliner Kunstausstellung an folgende Künstler Medaillen verliehen: Die große goldene Medaille für Kunli; dem Maler Professor Friedrich Kallmorgen in Berlin, dem Maler Professor Otto S. Engel in Berlin.

Kaiser Wilhelm landete an die Direktion des Badepfisters Kaiserin Elisabeth-Badens ein ungarisches Gedicht der Kaiserin Elisabeth, das „Religionen“ betitelt ist und in einem Zimmer des Hötellon gefunden wurde.

Diebstahl in der Gemäldegalerie. In der Gräfflich Harrachischen Gemäldegalerie in Wien wurde das wertvolle Napoleonische Bild „Kopfeines Kindes“ aus dem Rahmen geschnitten und gestohlen.

Das erste Reformgymnasium in Oesterreich. Die bereits seit längerer Zeit angestrebte Umwandlung des Gymnasiums in ein Reformgymnasium ist nunmehr fast verwirklicht.

Ein erster Tizian und ein Madonnenbild entdeckt. In Friedberg (Oester.-Schles.) entdeckte der Restaurator der Bildergalerie im Schloße des Erzbischofs Eugen einen echten Tizian sowie ein Madonnenbild.

Ein Raub der Flammen ist die alte Kirche von Lezelle (Brüssel) geworden. Das einzige Kunstwerk, das gerettet werden konnte, ist in der Eile aus dem Rahmen geschnitten worden.

Drachlose Telephonie. Der „Times“ wird aus New York telegraphiert, daß der amerikanische Erfinder eines drahtlosen Fernsprechsystems Dr. Lee de Forest hofft, in nächster Zeit zwei Stationen in Paris und New York telephonisch zu verbinden.

Theater und Musik.

Die Festvorstellung in Marienbad fand in Gegenwart des Königs von England mit großem Erfolge statt. In der Loge neben dem Könige saß der Großherzog von Mecklenburg-Schwern.

dem ersten Akt von „Siegfried“ wurde der dritte Akt der Weislinger aufgeführt. Mitwirkenden Herren Sommer als Sachs, Burrian als Hunding, Wiedemann als Bedmeßer, Rüdiger als David, sowie Fräulein Alten als Eva und Fräulein Hermann als Madalena boten glänzende Leistungen.

Vermischtes.

Der Brand in Konstantinopel

hat nach der jetzt vorliegenden offiziellen Zählung 2200 Häuser eingeeigelt. Darunter befinden sich sechs kleinere Moscheen und fünf türkische Klöster.

Bei der Brandkatastrophe hat sich wieder die europäische organisierte Feuermacht sehr bewährt. Die „Tulumbadshis“, so heißen die berühmtesten eingeborenen Feuerlöcher, haben sich auch durch diese große Katastrophe nicht hindern lassen.

Graf Zeppelin hat in Friedrichshafen „ein Wort an das deutsche Volk“ gesprochen, das demnach Friedrichmann aus dem „Phonographen“ wird hören können.

Ein Opfer der Nächstliebe. Ein beliebtes Mitglied der Gesellschaft der Lotteriengehilfen, der Geologe Ernst Fr. H. Semje, hat, als er ein gefährdetes Menschenleben retten wollte, dabei den Tod gefunden.

den Knaben glücklich wieder an Bord zu holen. Auch Semje, wovon keine Gefahr und war nur noch ein im Augenblick in einer einem Krampf oder Schlaganfall betroffenen.

Sportnachrichten.

Brandenburg a. H. Der „Große Preis von Brandenburg“, ein Dauerrennen über 50 Km. kam am letzten Sonntag bei schönem Wetter und starkem Besuch zur Entscheidung.

Bei der am Sonntag vom Bezirk Nordhartz im Gau 18 des deutschen Radfahrers Bundes veranstalteten 200 km. ründigen Preisfahrt durch die Albert Jung-Bermorde der 235 Kilometer lange Strecke in 10 Stunden 20 Min.

Die württembergischen Radfahrervereine bieten am Sonntag das Hauptereignis auf der Rennbahn zu Koenigsberg. Die Meisterfahrt für Berufsfahrer über eine Meile wurde von Hiesigen gewonnen, während die Amateur-Meisterfahrt über eine englische Meile siegte Selmer.

Der Schachwettkampf um die Meisterschaft der Welt.

Nachdem geben wir den Verlauf der Wettkämpfe am 22. August zu Sankt Petersburg zwischen dem Weltmeister Lasker und dem Herausforderer Tschigorin.

Briefkasten.

(Bevor Anfrage ist die Abnommenentscheidung beizulegen.) Herr D. K. in Halle. Sie sind an dem Mietvertrag gebunden und müssen für die vereinbarte Zeit, sofern nicht der Vermieter über die Räume anderweitig verfügt, den Mietzins entrichten.

Kuseke - Kindermahl - Krankenkost. Zwei schwere belgische Rappen, 4 und 6 Jahre alt, sind zu verkaufen. Bruno Hofmann, Baugelbäude, Marienburg a. S. 1468.

Haemacolade kräftigt den Körper und die Nerven. Preisform zum Anfrühen 1 Pfd. 2.- Mark. Telephon zum Rechenen Tagel 630-Mark.

Kleine Anzeigen. Staubfreie Räume. Rein's Durchschreibebücher. Eduard Rein, Chemnitz.

Verkäufe. Goldketten und Einlagen zu Wäsche klammern. 1 amerikan. Rollbureau. 1 Salonstuhlfuß, Büchereifrank.

Wegen Aufgabe des Zigarrengeschäfts. Bigaretten, Tabakmischungen. 1 antike Standuhr. 1 mahagoni und eiserne Glaservant.

Rein's Durchschreibebücher. Eduard Rein, Chemnitz. Elegantes herfstliches Landaulet. (Fahrradkoffer) vergrößerter billig zu verkaufen.

Amerik Brillant Glanz-Stärke mit Schutzmarke. Globus die schönste Plattwasche. Gutgehendes Geschäft, welches die Frau selbst allein führen kann.